NACHRICHTEN AG

25. Juli 2024

Russland plant drastische Drosselung von YouTube ج Zensur im Internet eskaliert

Russland plant, die Geschwindigkeit von Youtube deutlich zu drosseln, um die Plattform zensieren und kontrollieren zu können.

Russische Zensur: Ein zunehmendes Problem für die Meinungsfreiheit

Die fortschreitende Zensur im Internet wird in Russland immer gravierender. Der Fokus liegt dabei nun auf der Videoplattform Youtube, die offensichtlich im Visier der Behörden steht. Dies stellt nicht nur ein weiteres Beispiel für den Eingriff in digitale Freiheiten dar, sondern auch eine Gefahr für die Informationsvielfalt im Land.

Strategie der Drosselung formuliert

Russische Abgeordnete bereiten Maßnahmen vor, um die Funktionalität von Youtube zu verringern. Alexander Hinstejn, ein Mitglied der Staatsduma, kündigte auf seinem Telegram-Kanal an, dass die Downloadgeschwindigkeit von Youtube bis Ende der Woche um bis zu 40 Prozent sinken könnte. In der darauf folgenden Woche könnte eine weitere Reduzierung bis zu 70 Prozent erfolgen. Diese Verlangsamung wird dabei als eine ڎerzwungeneڌ Maßnahme dargestellt, um gegen das Verhalten der Plattform vorzugehen.

Vorwürfe der antirussischen Politik

Hinstejn geht davon aus, dass die geplante Drosselung nicht gegen die Nutzer gerichtet sei, sondern gegen die Unternehmensführung von Youtube. Er beschuldigte die Plattform, eine antirussische Agenda zu verfolgen, und verwies auf die Löschung von Profilen russischer Blogger und Medienkanäle, die die Propaganda des Kremls verbreiten. Dieser Vorwurf verdeutlicht, wie die Regierung versucht, die Kontrolle über die Informationsströme zu behalten und kritische Stimmen aus dem Diskurs zu entfernen.

Alternative Plattformen als Optionen

Falls Youtube seinen Kurs nicht ändert, stellte Hinstejn klar, dass die Plattform in Russland unerwünscht sein könnte. In diesem Kontext wurden bereits Alternativen wie Rutube und VK Video ins Gespräch gebracht, die für den russischen Markt geschaffen wurden. Dies zeigt eine Tendenz, das Internet in Russland zu isolieren, indem lokale Plattformen gefördert und gleichzeitig internationale Dienste eingeschränkt werden.

Ein langfristiger Trend der Internetkontrolle

Die Entwicklungen um Youtube sind nicht neu; schon vor dem Beginn des Angriffskriegs gegen die Ukraine hatte Russland begonnen, Maßnahmen zur Einschränkung des Zugangs zu internationalen Informationen zu ergreifen. Seitdem hat die Aufsichtsbehörde tausende von Website blockiert und damit einen massiven Eingriff in die Meinungsfreiheit und Pressefreiheit vollzogen. Dieser Schritt zeigt, dass die russischen Behörden bestrebt sind, einen Raum zu schaffen, in dem nur genehme Informationen kursieren.

Auswirkungen auf die Gesellschaft

Das strikte Vorgehen gegen Plattformen wie Youtube hat weitreichende Folgen für die Informationsvielfalt und die Meinungsäußerung in Russland. Die Möglichkeit, alternative

Perspektiven zu erkennen und zu teilen, wird durch staatlich verordnete Drosselung und Blockade von Inhalten stark eingeschränkt. Dies könnte einen Alarm für die internationale Gemeinschaft darstellen, die sich zunehmend um die Einhaltung von Menschenrechten und Meinungsfreiheit in autoritären Regimes sorgt.

Insgesamt verdeutlicht die geplante Drosselung von Youtube nicht nur den Kampf gegen kritische Meinungen, sondern auch den stetig wachsenden Trend hin zu einer stärkeren Kontrolle des Internets in Russland. Die gesellschaftlichen und politischen Folgen könnten beträchtlich sein, sowohl für die Menschen im Land als auch für das internationale Image Russlands.

ج NAG

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de